

Niederschrift
Öffentlicher Teil

über die 23. Sitzung des Rates
am Donnerstag, 25.04.2024, im Turner-Musik-Akademie

Beginn: 20:11 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesende:

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Franziska Schwarz

Ratsmitglied

Ratsherr Günter Ahrens
Ratsfrau Karin Albig
Ratsherr David Artschwager
Ratsfrau Petra Dröge
Ratsherr Torge Gipp
Ratsfrau Anja Görlach
Ratsherr Heinrich Hohls
Ratsherr Michael Jahns
Ratsherr Niklas Kielhorn
Ratsherr Gerry Klein
Ratsherr Michael Krauel
Ratsvorsitzender Detlev Krause
Ratsfrau Ingrid Lohmann
Ratsherr Tosten Meyer
Ratsherr Heinrich Philipps
Ratsfrau Ricarda Polzin
Ratsherr Florian Porde
Ratsfrau Dr. Trude Poser

Es fehlte entschuldigt:

Ratsherr Rene Osbahr
Ratsherr Jonas Schnute

Beratende Mitgliedschaft vom Beirat BARRIEREFREIHEIT

Beratende Mitgliedschaft vom Beirat BARRIEREFREI Hannelore Kükemück

Von der Verwaltung:

Claudia Bastian
Franziska Vogt
Ellen Waldmann

Gleichstellungsbeauftragte:

Annegret Wrobel

Protokollführerin:

Anna-Lena Lange

Vertreter/innen der Presse:

Fis Work-Media-Group, Herr Fischer
Gandersheimer Kreisblatt, Herr Kiehne

Bürger/innen:

Anwesende: bis zu 30 Personen
Online: bis zu 180 Zuhörer

Öffentlicher Teil:

Herr Tschäpe hat in der Zeitung von der baldigen Eröffnung des Freibades gelesen. Er erkundigt sich nach der Benutzung Absorberanlage.

Die Verwaltung gibt bekannt, die Eröffnung des Naturfreibades sei am 01.06.2024. Der Anschluss der Absorberanlage sei vorgesehen.

Herr Tschäpe möchte weiter wissen, ob die Absorberanlage dann ohne vorherigen Erwerb in Benutzung genommen wird.

Die Verwaltung erklärt, es werde nicht über fremdes Vermögen entschieden.

Herr König hat aus der HNA erfahren, dass Bürgermeisterin Schwarz die ehemalige Geschäftsführerin Hobbie gedrängt hat die Leitung der Landesgartenschau zu übernehmen.

Bürgermeisterin Schwarz erläutert, sie habe Frau Hobbie im Anschluss an die erfolgreiche Landesgartenschau in Bad Iburg gefragt, ob sie die Leitung der Landesgartenschau in Bad Gandersheim übernehmen würde.

Herr König möchte weiter wissen, wie es sein könne, dass 700.000 EUR Darlehen für die Landesgartenschau verschwunden seien.

Bürgermeisterin Schwarz weist darauf hin, dass unter TOP 5 das Thema Landesgartenschau ausführlich berichtet werde.

Herr König erkundigt sich nach dem Sachstand Brücke Philosophenweg.

Von der Verwaltung wird erklärt, die Arbeiten seien beauftragt.

Frau Kükemück möchte wissen, warum der Eingang des neuen Schwimmbades nicht barrierefrei sei.

Die Verwaltung erläutert, es wurde auf die Barrierefreiheit geachtet. Es gebe einen Lift, und das Drehkreuz könne für Rollstuhlfahrer geöffnet werden.

Weiter erkundigt sich Frau Kükemück nach den derzeitigen Baustellen. Als Beispiel nennt Frau Kükemück die Hildesheimer Straße. Wie sollen beeinträchtigte Menschen bei der Baustelle über den Bordstein kommen?

Die Verwaltung weist darauf hin, verkehrsrechtliche Anordnungen kommen vom Landkreis Northeim. Die Stadt Bad Gandersheim könne nur Vorschläge machen.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Krause eröffnet die Sitzung um 20:11 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Krause bittet unter TOP 6.1. als Tischvorlage die DS 513/19, unter TOP 6.2 als Tischvorlage die DS 514/19, unter TOP 6.3 als Tischvorlage die DS 515/19 und unter TOP 6.4 als Tischvorlage die DS 516/19 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

TOP 3 Berichte der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten und Beschlüsse

- a) Bürgermeisterin Schwaz gibt die aktuelle Zahl der Flüchtlinge aus der Ukraine bekannt: 239 Personen insgesamt, davon 92 Kinder. 77 der Kinder besuchen die Schulen, 15 die Kindergärten.

- b) Bürgermeisterin Schwarz gibt nachfolgende Termine bekannt:
 - 28.04.2024 Nachholtermin Roswitha-Preis-Verleihung
 - 30.05.2024 Absage der Ratssitzung
 - 20.06.2024 Ratssitzung
 - 26.05.2024 – 15.06.2024 Stadtradeln

- c) Bürgermeisterin Schwarz berichtet von dem Chlorgasunfall im Vitalpark (Anlage 1 zum Protokoll)

TOP 4 Anfragen und Anregungen

Ratsherr Artschwager merkt an, es gebe keine Zusammenarbeit in Rat.

Ratsherr Kielhorn heißt die neuen Kollegen, Herrn Meyer und Herrn Jahns, willkommen. Er spricht sich für mehr Ratsklausuren in der Zukunft aus.

Ratsherr Gipp erkundigt sich nach den Öffnungszeiten sowie den Öffnungstagen im Freibad sowie den Eintrittspreisen.

Die Verwaltung erläutert, zu den Öffnungszeiten wurden noch Ergänzungen vorgenommen. Das Freibad solle zunächst von Freitag bis Sonntag sowie einen zusätzlichen Tag in der Woche geöffnet sein.

Ratsherr Artschwager teilt mit, dass 24 Fragen schriftlich per E-Mail am 22.04.2024 an die Verwaltung gestellt habe. Er erkundigt sich außerdem nach dem Erhalt der Dauerkarten/Freikarten im Schwimmbad.

Die Verwaltung bekräftigt, die Preise wurden umfangreich im Ausschuss beraten und diese seien auf die Saison abgestimmt.

Bürgermeisterin Schwarz ergänzt, die Fragen vom 22.04.2024 von Ratsherr Artschwager seien bei der Stadt Bad Gandersheim eingegangen. Diese gehören allerdings in die jeweiligen Fachausschüsse (Anlage 2 zum Protokoll).

Ratsfrau Görlach möchte wissen, ob man die Öffnungszeiten des Freibades gewährleisten kann. Eine Möglichkeit wäre die Aufsichtszeiten des DLRG zu verlängern.

Die Verwaltung weist darauf hin, es seien zwei weitere Kräfte notwendig. Aufgrund Personalmangels sei ausschließlich eine stundenweise Öffnung möglich. Für Bewerbungen wäre die Verwaltung dankbar.

Ratsherr Porde fragt, wie der Personalmangel im Freibad zu erklären sei.

Die Verwaltung erklärt, es wurde trotz vieler Bemühungen bisher kein weiteres Personal gefunden. Es wird aber in Aussicht gestellt, die Öffnungszeiten weiter anzupassen, sobald ausreichend Personal eingestellt werden könne.

TOP 5 Sachstand Landesgartenschau

Bürgermeisterin Schwarz verliest einen Bericht über die Vergabe von Darlehn der Stadt Bad Gandersheim an die Landesgartenschau gGmbH (Anlage 3 zum Protokoll).

Bürgermeisterin Schwarz begrüßt Insolvenzverwalter Dr. Zimmermann. Dieser ist in der heutigen Sitzung anwesend, um den Sachverhalt zum vorläufigen Insolvenzverfahren bzgl. der Landesgartenschau gGmbH zu schildern.

Herr Dr. Zimmermann erläutert, es handele sich bei dem vorläufigen Insolvenzverfahren um ein nicht öffentliches Verfahren. Die neuen Geschäftsführerinnen, Frau Bode und Frau Marahrens, haben die Insolvenz festgestellt und den Antrag auf Insolvenz bei dem zuständigen Gericht gestellt. Der Insolvenzantrag wurde gestellt, um Sicherungsmaßnahmen einzuleiten.

Aufgabe der neuen Geschäftsführerinnen sei es, Unterlagen zu sichern und überprüfen ob ggf. Unterlagen noch an anderen Stellen gelagert bzw. verortet sind. Außerdem werden sie prüfen, ob Forderungen gegenüber Dritten bestehen. Vermögenssicherung muss lt. Insolvenzordnung betrieben werden. Derzeit sei Dr. Zimmermann damit beschäftigt, die finanzielle Situation zu rekonstruieren.

Gewissheit über das Insolvenzverfahren habe man erst, wenn die verfahrensdeckenden Kosten, die Höhe der Gerichtsgebühren sowie die sonstigen Verfahrenskosten ermittelt wurden. Es muss geprüft werden ob es Drittschuldner gibt. Es muss also jeder Beleg geprüft werden. Das nimmt Zeit in Anspruch. So lange läuft das vorläufige Insolvenzverfahren. Ein reguläres Insolvenzverfahren dauert ca. 2-3 Jahre.

Bislang liegen noch keine Tatsachen vor (§152 STPO), die auf eine strafbare Handlung der früheren Geschäftsführerin Frau Hobbie hinwiesen. Es gelte zunächst die Unschuldsvermutung. Ratsherr Artschwager nimmt Bezug auf das Statement von Frau Bürgermeisterin Schwarz. Er spricht

seinen Respekt dafür aus, öffentlich einen Fehler einzugestehen. Der Rat habe allerdings die Funktion, die Verwaltung auf ordnungsgemäße Arbeit hin zu kontrollieren. Ratsherr Artschwager nimmt Bezug auf §58 NKomVG Abs. 1 Nr. 14. Das Vertrauen in die Verwaltung sei nachhaltig erschüttert und der Rat müsse hieraus Konsequenzen ziehen).

Ratsherr Kielhorn stellt klar, der Rat habe von dem Darlehn gewusst. Er appelliert, der Vorgang brauche Zeit, um am Ende die richtigen Ergebnisse zu haben Die Landesgartenschau habe zwar ein Ende mit Schrecken genommen, allerdings sei es auch eine schöne Landesgartenschau im letzten Sommer gewesen.

TOP 6 Sonstiges

TOP 6.1 Beendigung der Mitgliedschaft im Rat durch Verzicht des Ratsherrn Hendrik Geske Drucks. 513/19

Bürgermeisterin Schwarz verliert die Funktionen, die Herr Geske während seiner Ratszugehörigkeit ausgeübt hat (Anlage 4 zum Protokoll).

Von Rat wird auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses folgender Beschluss gefasst:

„Die Mitgliedschaft des Ratsherrn Hendrik Geske im Rat der Stadt Bad Gandersheim endet durch Verzicht zum 25.04.2024. Der Sitzverlust wird gemäß § 52 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) festgestellt.“

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 6.2 Beendigung der Mitgliedschaft im Rat durch Verzicht der Ratsfrau Veronika Gottschalk Drucks. 514/19

Bürgermeisterin Schwarz verliert die Funktionen, die Frau Gottschalk während ihrer Ratstätigkeit ausgeübt hat (Anlage zum Protokoll).

Von Rat wird auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses folgender Beschluss gefasst:

„Die Mitgliedschaft der Ratsfrau Veronika Gottschalk im Rat der Stadt Bad Gandersheim endet durch Verzicht zum 25.04.2024. Der Sitzverlust wird gemäß § 52 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) festgestellt.“

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 6.3 Umbesetzung des Verwaltungsausschusses
Drucks. 515/19

Vom Rat wird auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses folgender Beschluss gefasst:

„Gemäß § 75 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) wird aufgrund des Ausscheidens von stellv. Beigeordneten Hendrik Geske (CDU-Fraktion) auf Antrag der CDU-Fraktion durch allg. Umbesetzung

Ratsherr David Artschwager

als Beigeordneter berufen.“

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 6.4 Umbesetzung von Ratsausschüssen
Drucks. 516/19

Ratsvorsitzender Krause verlißt § 75 Abs. 1 NKomVG – Bestimmung von stellv. Erfolgt innerhalb der CDU-Fraktion.

Vom Rat wird auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses folgender Beschluss gefasst:

„1. Als Nachfolger/in für Herrn Hendrik Geske und weiteren Umbesetzungen wird von der CDU Fraktion gemäß § 71 Abs. 9 sowie § 73 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG):

- für den Ausschuss Hochwasserschutz
Ratsherr Günter Ahrens
- für den Umlegungsausschuss
Ratsherr Michael Jahns
- für den Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus
Ratsherr Michael Jahns für Ratsherrn Günter Ahrens
- für den Ausschuss Bürgerdienste, Schule und Jugend
Kooptiertes Mitglied
Frau Anke Ahrens
- für den Ausschuss Finanzen und Personal
Ratsherr Torsten Meyer für Ratsfrau Karin Albig

Kooptiertes Mitglied

Frau/Herr Harald Wallasch

- für den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Stadtwerke in Verbindung mit § 4 Abs. 2 der Betriebssatzung

Ratsherr Torsten Meyer für Ratsherrn Günter Ahrens

Kooptiertes Mitglied

Herr Harald Wallasch

benannt.“

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 7 Schließen der Sitzung

Ratsvorsitzender Krause schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Nach Abschluss der öffentlichen Tagesordnung haben Bürgerinnen und Bürger erneut Gelegenheit, Anfragen und Anregungen an den Rat zu richten.

Herr König möchte wissen, wie viele Eintrittskarten während der Dauer der Landesgartenschau verkauft wurden.

Geschäftsführerin Bode erklärt, die Firma simply X GmbH sei beauftragt gewesen, das Ticketing durchzuführen. Es werden Reports erstellt. Zurzeit liegen allerdings noch keine endgültigen Unterlagen vor.

Unter Bezugnahme auf das Darlehn in Höhe von 700.000 EUR möchte Herr König wissen, ob nicht im Dezember 2023 schon klar gewesen sei, dass ein Insolvenzantrag gestellt werden müsse.

Ratsfrau Dr. Poser betont, sie sei Mitglied im Aufsichtsrat der Landesgartenschau. Sie habe mehrfach nach den bisherigen verkauften Tageskarten gefragt. Zur Antwort habe sie immer nur Ausreden und keine aussagekräftigen Antworten erhalten.

(Krause)
Vorsitzende/r

(Schwarz)
Bürgermeisterin

(Lange)
Protokollführer/in